

Protokoll der JGR-Sitzung am 3. Februar 2016

Anwesende: 17 JGR (siehe Liste)
entschuldigt: Sarita Ahrens, Max Dehnert, Lea Heck
unentschuldigt: José Sommer, Christoph Fischer

Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

Joe begrüßt zur ersten JGR-Sitzung des Jahres und gibt zunächst einen Rückblick auf den Weihnachtsmarkt. Die Einnahmen waren mit 763,- Euro wieder sehr zufriedenstellend und nur wenig unter dem Ergebnis vom Vorjahr. Joe möchte wissen, wie die JGR den neuen Standort finden. Die meisten JGR finden den Kronenburger Hof eigentlich schöner, auch weil es dort in der Mitte mehr Platz gibt. Sie sehen allerdings auch, dass der Rathausplatz viele Vorteile bietet und zentraler liegt.

GR-Sitzungen

Sören berichtet, die Dezember-Sitzung sei die kürzeste aller Zeiten gewesen. Darin sei Herr Stöhr für seine 20jährige GR-Tätigkeit geehrt worden.

Weiter sei über die Finanzen gesprochen worden; Dossenheim steht mit nur 3,3 Mio. Schulden vergleichsweise gut da und musste in den letzten Jahren keine neuen Kredite aufnehmen.

Eine Reihe von Spenden wurden durch den GR genehmigt, deren größter Teil für die Arbeit mit den Flüchtlingen bestimmt ist.

Zwei weitere Punkte konnten nicht bearbeitet werden, da hierzu die Unterlagen gefehlt haben. Das Bedauern darüber habe sich in Grenzen gehalten, da man so frühzeitig zum Jahresessen übergehen konnte.

Jakob berichtet von der Sitzung im Januar. Zunächst stand der Bebauungsplan an der ehemaligen Tankstelle beim Petrus auf der Tagesordnung. Dort sind 3 Gebäude, 4 + 5 + 6 – stöckig, vorgesehen, die die Wohnraumsituation in Dossenheim verbessern sollen. Das ist auch der Grund, weshalb man bei der Gebäudehöhe nicht um ein Stockwerk reduzieren möchte, wie es von einigen Räten gewünscht war.

Weiter war es um die Absicherung des Steinbruch Vatter gegangen, für die nun die Gemeinde verantwortlich ist. Eigentlich bräuchte es hierfür einen durchgehenden Zaun von 1,80 m Höhe, der regelmäßig kontrolliert werden muss. Dies ist eine sehr teure und aufwendige Lösung, deshalb soll nun in Absprache mit der Versicherung geprüft werden, ob es eine günstigere Möglichkeit gibt.

Beim Hanna-Simeon-Heim habe es eine recht lange Diskussion darüber gegeben, ob die Gemeinde das Defizit, mit dem das Seniorenheim betrieben wird, tragen soll und bis zu welcher Höhe. Letzten Endes war man sich dann aber weitgehend einig, dass es hier weniger um eine rechnerische als vielmehr eine grundsätzliche und ethische Fragestellung geht. Da das Heim in der Gemeinde erwünscht ist, wird man sich an den Kosten beteiligen.

JGR-Delegierte in den GR-Sitzungen

Joe spricht die Situation an, dass in den letzten Monaten kaum noch Delegierte für die GR-Sitzungen zu finden sind. Im letzten Jahr waren vorwiegend Sören und Hannah in den GR-

Sitzungen. Nun da Hannah weg ist, müssen sich die Delegierten mehr verantwortlich fühlen und Sören entlasten.

Konkret stehen noch 4 Sitzungen bis zur JGR-Wahl an:

Für die GR-Sitzung am 23. Februar haben sich bereits Sören und Max gemeldet.

Für die GR-Sitzung am 22. März melden sich – aushilfsweise - Ida und und Julia.

Am 26. April geht Sören noch einmal; hier darf gerne noch jemand dazukommen!

Am 10. Mai gehen Jakob und Felix E.

JGR-Broschüre JGR-Wahl 9.-13. Mai

Für die JGR-Wahl (9.-13. Mai) wird eine neue Broschüre aufgelegt. Hierzu waren die JGR mit der Einladung zur heutigen Sitzung aufgefordert worden, sich Gedanken um Gestaltung und Inhalt zu machen.

Eva möchte neuere Bilder. *Wer geeignete Bilder hat, möge sie in den nächsten Tagen an das Jugendbüro schicken!*

Jakob findet die Broschüre vom Inhalt her genau richtig so wie sie jetzt ist. Alles Wichtige sei gut und verständlich formuliert darin enthalten.

Wegen der neuen Farben ist man sich im JGR einig: ein weißer oder hellgrauer Hintergrund mit der blaugerahmten Pinkschrift, wie in der Broschüre von 2004.

Kandidatur

Von den anwesenden JGR kandidieren wieder:

Leon K., Jakob, Helen, Felix G., Felix E., Eva, Julia, Ida, Sören, Kilian, Katharina.
Leon S. möchte nicht mehr kandidieren, Kete ist sich noch nicht sicher.

JGR-Wochenenden 29.-30.4. und 10.-11.6.

JGR-Wochenende 1: Termin 29.-30. April 2016

JGR-Wochenende 2: Termin 10.-11. Juni 2016

Beide Wochenenden dienen vorrangig der Vorbereitung der beiden JGR-Veranstaltungen zum 20-Jährigen Jubiläum des JGR in Dossenheim. Alle jetzigen JGR, die sich hier einbringen möchten, sind ausdrücklich eingeladen, auch wenn sie nicht erneut gewählt wurden (Juni-Wochenende)!

20-Jähriges Jubiläum des JGR

Erstens: am Mittwoch, den 6. Juli, um 18 Uhr, Feierstunde im Rathaussaal
JGR, Ex-JGR, BM, GR, geladene Gäste.

Zweitens: öffentliche Jubiläums-PARTY am Freitag, 15. Juli, Mühlbachhalle, großer Raum und Jugendraum

Tablets für GR/JGR

Der GR will in Kürze Tablets für die GR-Sitzungen anschaffen; so soll vor allem die Zustellung der Sitzungsunterlagen künftig elektronisch erfolgen und Unmengen an Papier können gespart werden. Einige GR haben vorgeschlagen auch den JGR-Delegierten Tablets zur Verfügung zu stellen.

Eva freut sich, dass dabei an die JGR gedacht wird, hält es aber nicht für nötig, dass die JGR-Delegierten Tablets bekommen.

Sören findet den Umweltaspekt gut und richtig und ist deshalb dafür.

Joe gibt zu bedenken, dass es organisatorisch schwer umzusetzen sein wird, da die Delegierten sich abwechseln. Auch wegen der eingangs erwähnten Schwierigkeiten in letzter Zeit überhaupt jemanden zu finden, der verlässlich in die Sitzung geht.

Felix E. sieht kein Problem darin, wenn 2 Exemplare für die JGR weiterhin in Papierform gebraucht werden.

Sören fragt, ob man nicht 2 Tablets im Rathaussaal in einem Spind hinterlegen könne.

Diese Möglichkeit besteht eher nicht, so Joe.

Sören erinnert sich, dass für Besucher der Sitzung die Unterlagen auch in Papierform ausgelegt sind, was bedeutet, dass man ohnehin nicht ganz auf Papier verzichten wird.

Joe bringt die Frage: „Sollen Tablets für die JGR-Delegierten angeschafft werden?“ zur Abstimmung:

14 der anwesenden stimmen mit Nein; 3 enthalten sich.

Faschings-Party am 5.2.

Joe informiert über die Neuerungen bei der Party kommenden Freitag. Der Jugendraum wird gemeinsam mit der TSG genutzt, die bereits ab Mittag mit ihren jüngsten Mitgliedern darin Fasching feiert. Der Verein sorgt auch für die Deko des Raumes, der dann ab 18:30 Uhr von JGR und Jugendbüro übernommen werden kann. Die TSG ist danach evtl. noch einige Zeit im Raum nebenan, was den Ablauf der JGR-Party nicht weiter beeinträchtigen wird.

Weiter sollen - nach 10 Jahren gleichbleibender Getränkepreise von 1,-- Euro - ab dieser Party für Cola, Fanta und Wasser je 1,50,-- verlangt werden. Auch müsse ab sofort Pfand für die Flaschen berechnet werden, weil es immer zu Verlusten kommt, so Joe weiter.

Sören möchte, dass dafür gesorgt wird, dass während der Party immer mindestens ein/e JGR hinter der Theke ist; dies sei beim letzten Mal nicht so gewesen.

Für den Thekendienst melden sich:

Eva und Lilli bis 21 Uhr, Julia, Ida, beide Felix, Bennet, Kathie, Kete und Kilian.